

Niemand muss im Freien schlafen

Für Obdachlose gibt es fünf Anlaufstellen – Im Winter erweiterte Öffnungszeiten

Gießen (pm). Die ersten kalten Tage und Nächte sind vorüber: Die Jahreszeit hat begonnen, in der das Leben und Überleben auf der Straße gefährlich werden kann. Auch in Gießen gab und gibt es immer wieder Berichte über Menschen, die in Zelten oder in Schlafstätten im Freien übernachten und sich damit selbst gefährden. Dabei gebe es sowohl Unterbringungsmöglichkeiten als auch ein umfangreiches Beratungsangebot: Darauf weisen die in diesem Bereich tätigen Verbände in einer Pressemitteilung hin.

Die Arbeiterwohlfahrt, das Diakonische Werk, die Vereine Mission Leben und Aktion Perspektiven für junge Menschen und Familien pflegen seit Langem eine enge Zusammenarbeit mit Vertretern von Stadt, Kreis und Jobcenter Gießen. Bei regelmäßigen Treffen würden die Probleme von alleinstehenden wohnungslosen Menschen erörtert, damit man entsprechend reagieren kann.

Nach den Erfahrungen der letzten Winter seien sie sich einig, dass das bestehende Angebot in Gießen ausreichend sei. Es werde davon ausgegangen, dass alle Vorkehrungen zur Hilfe auch bei frostigen Temperaturen getroffen worden sind.

Sicherlich gebe es Menschen, die durch die



Manche Menschen übernachten bei Kälte draußen – auch sie haben Behörden und Beratungsstellen im Auge. (Foto: dpa)

Übernachtungsangebote nicht ausreichend unterstützt werden könnten. Hier bestehe eine enge Kooperation der Beratungsstellen mit dem Jobcenter und den Sozialämtern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstellen sowie der Übernachtungseinrichtungen stünden auch für telefonische Rückfragen zur Verfügung, wenn Bürgerinnen und Bürger Rückfragen haben; etwa weil sie sich Sorgen um einzelne Wohnungslose machen, die sie beobachtet haben.

In Gießen gibt es zwei Übernachtungsmöglichkeiten: Für Männer beim Hilfeverbund

Wohnen und Arbeit der Arbeiterwohlfahrt, Falkweg 8, Tel. 06 41/40 19-400 (75 Wohnheimplätze, 24 Übernachtungsplätze für Durchwanderer). Für Frauen: Oase – Wohnen, Betreuen, Beraten – Hilfeeinrichtung für Frauen der Mission Leben, Dammstraße 30, Tel. 06 41/3 10 33 (elf Wohnheimplätze, zwei Möglichkeiten für Notübernachtungen).

Außerdem können Menschen, die auf der Straße leben, in zwei Tagesaufenthaltsstätten mit angegliederter Beratungsstelle verschiedenste Hilfen finden. Dort haben sie auch die Möglichkeit der Körperpflege und des Wäschewaschens. Die Einrichtungen: Diakonie, Tagesaufenthaltsstätte und Beratungsstelle für alleinstehende Wohnungslose, Dammstraße 4, Tel. 06 41/6 05 27 85 (im Winter auch samstags, sonntags und an Feiertagen geöffnet). AWO, Beratungsstelle und Wärmestube, Grünberger Straße 6, Tel. 06 41/38 90 60 (dort werden auch die Tagessätze von Sozialleistungen ausgezahlt).

Zusätzlich gibt es zwei spezielle Beratungsangebote für Frauen ohne festen Wohnsitz, nämlich die genannte Oase in der Dammstraße sowie die Anlaufstelle des Vereins Aktion Perspektiven, Schanzenstraße 18, Tel. 06 41/7 10 20.